

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- Ersatz der absteigenden Brustaorta
- Ersatz des Aortenbogens
- Ersatz der aufsteigenden Brustaorta
- mit Ersatz der Aortenklappe (Conduit)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine Aussackung in der Brustschlagader festgestellt, die mittels Operation behandelt werden soll.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER ERKRANKUNG

Die Hauptschlagader des menschlichen Körpers ist die Aorta. Sie verläuft von der linken Herzkammer durch Brust und Bauch und verzweigt sich im Becken in die Beinarterien. Durch den Alterungsprozess, erhöhte Blutfettwerte oder als Folge von Bluthochdruck oder Diabetes kommt es zu krankhaften Veränderungen der Gefäßinnenwände und die Hauptschlagader kann sich ausdehnen. Aber auch eine angeborene Bindegewebsschwäche (Marfan-Syndrom) oder Verletzungen können Ursache solcher Veränderungen sein. Diese Gefäßveränderungen bezeichnet man als Aneurysma.

Die größte Gefahr besteht in einem Aufplatzen der Arterie an der erweiterten Stelle (Ruptur), was eine lebensbedrohliche Situation darstellt. Es können sich aber auch Blutgerinnsel in der Aussackung bilden oder die Innenschicht des Gefäßes kann sich ablösen (Dissektion), was zu Durchblutungsstörungen im Gehirn, Rückenmark, Armen, Nieren oder Beinen führen kann. Betrifft die Aussackung, wie in Ihrem Fall, die Brustarterie, handelt es sich um ein Brustaortenaneurysma. Um schwerwiegende Komplikationen zu verhindern, soll bei Ihnen eine Gefäßprothese eingesetzt werden, welche die Aussackung überbrückt.

ABLAUF DER OPERATION

Die Operation wird in Narkose durchgeführt, worüber Sie gesondert aufgeklärt werden.

Bei der Operation wird der Brustkorb über das Brustbein oder durch einen Schnitt an der linken Seite geöffnet. Die Aorta wird freigelegt und vor und hinter der Erweiterung abgeklemmt. Dann wird das Aneurysma geöffnet und eventuell vorhandene Blutgerinnsel entfernt. Anschließend näht der Chirurg eine Gefäßprothese aus einem speziellen Kunststoffmaterial in das erkrankte Gefäß ein. Liegen die Herzkranzgefäße, Hals-, Armschlagadern oder Rückenmarksgefäße im Bereich des Aneurysmas, werden diese seitlich an die Prothese neu angeschlossen, um die Durchblutung zu gewährleisten. Bei Aneurysmen in der aufsteigenden Aorta kann auch die Aortenklappe am Übergang vom Herzen zur Aorta geschädigt sein. Dann muss die Herzklappe mit ersetzt werden. In diesen Fällen und bei Eingriffen an der aufsteigenden Brustaorta muss die Durchblutung des Körpers während der Operation durch eine Herz-Lungen-Maschine übernommen werden. Auch bei Eingriffen an der absteigenden Brustschlagader kann der Einsatz einer Herz-Lungenmaschine oder eine Überbrückung des Blutflusses durch einen künstlichen Bypass notwendig sein, um die Durchblutung der Bauchorgane und Beine zu gewährleisten. Ggf. wird nach dem Aortenersatz noch eine Röntgenkontrolle mit Kontrastmittelgabe durchgeführt und überprüft, ob alle Gefäßnähte dicht und alle Gefäße gut durchblutet sind.

